

Karl E. Dambach

Zivilcourage lernen in der Schule

Unter Mitarbeit von Claudia Tauscher
und Nicole Wilhelm

Mit 18 Abbildungen und 6 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt



Vorwort	7
1 Warum sozialer Mut so wichtig ist	9
2 Der Umgang mit Gefühlen	13
2.1 Die eigenen Gefühle und die der anderen	14
2.2 Gefühle im Unterricht thematisieren?	16
<i>Ein Unterrichtsbeispiel.</i>	18
<i>Weitere Zugangsmöglichkeiten.</i>	25
2.3 Das „Innere Team“	28
2.4 Die Ambiguitätstoleranz	31
3 Kommunikation-wie wir miteinander reden	33
3.1 Die Unterrichtssequenz zur Kommunikation	34
3.2 Das Sender-Empfänger-Modell	35
3.3 Die nonverbale Kommunikation	39
3.4 Schulz von Thun: Das Kommunikationsmodell...	45
3.5 Thomas Gordon: Die Schüler-Lehrer-Konferenz	52
<i>Ich-Botschaften aussenden.</i>	53
<i>„Straßensperren“ vermeiden.</i>	54
<i>Aktives Zuhören.</i>	55

6 | Inhalt

4	Die Gruppendynamik in der Schulklasse.	59
4.1	Mobbing oder Bullying in der Schulklasse.	62
	<i>Im Mobbingsfall intervenieren.</i>	69
	<i>Mobbing präventiv begegnen.</i>	73
5	Das Wort ergreifen-Zivilcourage in der Klasse	79
5.1	Unterrichtseinheit: Ein Schüler wird ausgelacht...	81
5.2	Unterrichtseinheit: Der Außenseiter schweigt beharrlich	85
5.3	Unterrichtseinheit: Der Fremde.	88
5.4	Unterrichtseinheit: Die Freundinnen.	91
5.5	Unterrichtseinheit: Sexuelle Übergriffe.	98
5.6	Unterrichtseinheit: Bei Prügeleien eingreifen?	99
6	Anhang	103
	Adressen.	103
	Literatur.	107